



Mit brennendem Interesse verfolge ich selbst schon seit einer Weile die Entwicklung des sogenannten „Fuchstrail“ in Bensheim bzw. an der Bergstraße. Mittlerweile bin ich selbst Mitglied im Verein und erfreue mich nicht nur an ein paar flowigen Abfahrten, sondern auch spaßigen Bautagen. Hinter diesem ganzen Projekt steckt nicht nur Motivation, Schweiß und Fahrspaß sondern auch eine Menge Arbeit verbunden mit Hürden und Strapazen, doch lest selbst.

„Bensheim, Februar 2016.

Von der Haustür mit dem Mountainbike direkt zu einer anspruchsvollen Tour starten? Ein Traum vieler Hobbysportler. Die Abteilung Mountainbike des RTC Rad-Touristik-Club Bergstraße/Odenwald e.V. ist dabei, sich diesen Traum zu erfüllen und wird in der Nähe von Bensheim zwei neue Abfahrtsstrecken anlegen. Dem Antrag auf naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigung nach dem Bundesnaturschutzgesetz wurde von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Bergstraße am 25. August 2015 stattgegeben. Die naturverträglichen, sicheren und attraktiven Strecken für Einsteiger und ambitionierte Fahrer liegen außerhalb von Natur-, Landschaftsschutz- oder FFH-Gebieten und werden in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden sowie dem Forstamt Lampertheim von Hessen Forst realisiert. So werden die Erwartungen vieler Mountainbiker an fahrtechnische Herausforderungen erfüllt und gleichzeitig die Umwelt geschont, weil weniger wilde Strecken im Wald gefahren werden. Die Eröffnung ist für Mitte 2016 geplant.“

Die Motivation

„Den Wunsch, seinen Sport in der Nähe des Wohnorts und auf anspruchsvollem Terrain auszuüben, hat wohl jeder Mountainbiker“, sagt Christopher Friedrich, Vorstand der Abteilung Mountainbike des RTC Bergstraße/Odenwald. „Aber die bisherigen Routen in der Region sprechen nur einen Teil von uns an“ ergänzt Mike Schäfer, Vorstandsmitglied. Weil vor allem die abfahrtsorientierten Mountainbiker mit Spaß an fahrtechnischen Herausforderungen im Großraum Bergstraße keine legalen Strecken für ihr Hobby hatten, wurde ein Teil von ihnen aktiv. Von anderen Waldbesuchern genutzte Pfade oder wild entstandene Trails zu fahren, war nicht länger eine Alternative. „Das führt häufig zu Konflikten mit Spaziergängern und empfindliche Waldgebiete werden belastet“, erklärt Peter Kaiser, Vorstandsmitglied, die Motivation der Sportler.

Die Vorgeschichte

Fast jeder Bergsträsser Mountainbiker kennt ihn, viele haben ihre Fahrfertigkeiten an ihm erprobt, manche haben an ihm mit gebaut. In den letzten 10 Jahren entstand am Nordwesthang der Ludwigshöhe oberhalb von Bensheim-Hochstädten in offensichtlich geduldeter Illegalität eine kurze, aber anspruchsvolle Freeridestrecke, kurz der „Fuchstrail“. Im Rahmen informeller Kontakte im Zusammenhang mit der für uns Mountainbiker so positiv umgesetzten Reform des hessischen Forstgesetzes signalisierten Vertreter von Hessen-Forst die Möglichkeit eines legalen Streckenbetriebs auf vertraglicher Basis. Als Voraussetzung wurde eine rechtlich verantwortlich zeichnende Trägerorganisation genannt. Alternativ bliebe mittelfristig nur die Zerstörung der Strecke. Leider verlief sich Ende 2012 eine erste Legalisierungsinitiative im Sande, da weder die Stadt Bensheim noch der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald bereit waren, die Streckenträgerschaft zu übernehmen.

Das Projekt

Der Startschuss zu unserem Projekt fiel im Oktober 2014, als sich eine zunächst kleine, aber offensichtlich schlagkräftige Gruppe einheimischer Mountainbiker zusammenfand, um legale abfahrtsorientierte Strecken



unter Einbeziehung des „Fuchstrail“ zu planen, zu realisieren und später zu betreiben. Organisatorisch konnten wir uns dem etablierten RTC Bergstraße/Odenwald e.V. als Abteilung Mountainbike anschließen, der uns sehr freundlich und mit großem Interesse aufnahm. Als Verein sind wir Mitglied im Landessportbund Hessen und bei der Deutschen Initiative Mountainbike e.V., kurz DIMB. So können wir gegenüber Grundstückseignern, Behörden und Versicherungen als zuverlässiger und verbindlicher Partner auftreten.

Diese Seriosität zahlt sich aus. Im Umfeld des „Fuchstrail“ realisieren wir zwei räumlich voneinander getrennte Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Bei der Planung arbeiteten wir eng mit dem Forstamt Lampertheim von Hessen-Forst und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Bergstraße zusammen. „Für uns ist wichtig, dass die Strecke von Anfang an nachhaltig geplant wird“, fasst Christopher Friedrich zusammen, „dabei berücksichtigen wir vor allem Natur- und Landschaftsschutz- oder FFH-Gebiete, das sind spezielle europäische Schutzzonen, die nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ausgewiesen sind. Hier profitieren wir enorm von der Kooperation mit den Behörden und der DIMB“.

Doch nicht nur der Umweltschutz war bei der Streckenplanung ein Thema. Unser Team definierte die Anzahl, Art und Ausführung von Hindernissen und erstellte Streckensicherungs-, Beschilderungs-, Rettungs-, sowie Verkehrslenkungskonzepte. Dabei arbeiteten wir immer in enger Absprache mit Behörden, dem Grundstückseigentümer Hessen-Forst, der DIMB und dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Zudem organisierten Mitglieder unseres Vereins eine ganze Reihe von Begehungsterminen vor Ort. Dabei wurden Detailfragen mit Vertretern ähnlicher Projekte und anderer Vereine sowie mit diversen Experten, wie zum Beispiel Fahrtechniktrainern, diskutiert und abgestimmt.

Im Ergebnis haben wir detaillierte Streckenkonzepte für eine Freeride- und eine Flowtrailstrecke ausgearbeitet, eine naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigung bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Bergstraße beantragt und Verhandlungen mit dem bei Hessen-Forst zuständigen Forstamt Lampertheim bezüglich der Ausgestaltung eines Gestattungsvertrags aufgenommen. Nach der Erteilung der Eingriffsgenehmigung im August 2015 konnten unsere Vereins- und Abteilungsvorstände den Gestattungsvertrag mit Hessen-Forst im November 2015 unterzeichnen.

Aktuell steht für uns Mountainbiker vom RTC Bergstraße/Odenwald zusammen mit vielen weiteren Unterstützern jetzt die rasche Umsetzung des Projekts im Fokus. Im Herbst 2015 starteten bereits die arbeits- und kostenintensiven Baumaßnahmen zur Ausgestaltung und Absicherung der Strecken.

Der Aufwand für die Planung, Einrichtung und auch für den späteren Betrieb ist und wird nicht unerheblich sein. So wurden von den Vereinsmitgliedern mittlerweile schon Hunderte von Arbeitsstunden für Planungs- und Baumaßnahmen geleistet. In Gebühren, Versicherungsbeiträge, Pacht, Baumaterialien und Werkzeug wurden bisher mehrere tausend Euro investiert, die durch Spenden von Mitgliedern und Externen, sowie durch Vereinsbeiträge gedeckt wurden.

Steinerücken für den Flowtrail



RTC Bergstraße/Odenwald richtet die Freeride- und Flowtrail-Strecken
„Fuchstrail“ ein.



Steinerücken

Unsere Bauleiter Bernd Lauterbach und Sebastian Kraus.



Bauleiter

Beide Strecken befinden sich aktuell noch in der Bauphase und sind bis auf Weiteres nicht befahrbar. Streckenführung und Hindernisse können sich jederzeit kurzfristig ändern. Eine Gefährdung von Streckennutzern durch Bauarbeiten kann nicht ausgeschlossen werden. Neue Bauwerke sind erst nach einer Setzphase dauerhaft belastbar. Deshalb bleiben die Strecken bis zur Eröffnung voraussichtlich Mitte 2016 ausdrücklich gesperrt! Nach der Eröffnung werden wir den „Fuchstrail“ **in einer Probezeit** als private Vereinsstrecken betreiben. Gastfahrer erhalten bei Zeitkartenerwerb unter Erklärung des Haftungsausschlusses eine Nutzungsberechtigung. Die Monatskarte für Gastfahrer soll nach unseren derzeitigen Planungen 10 €, die Jahreskarte 70 € kosten.

Die zukünftigen Strecken

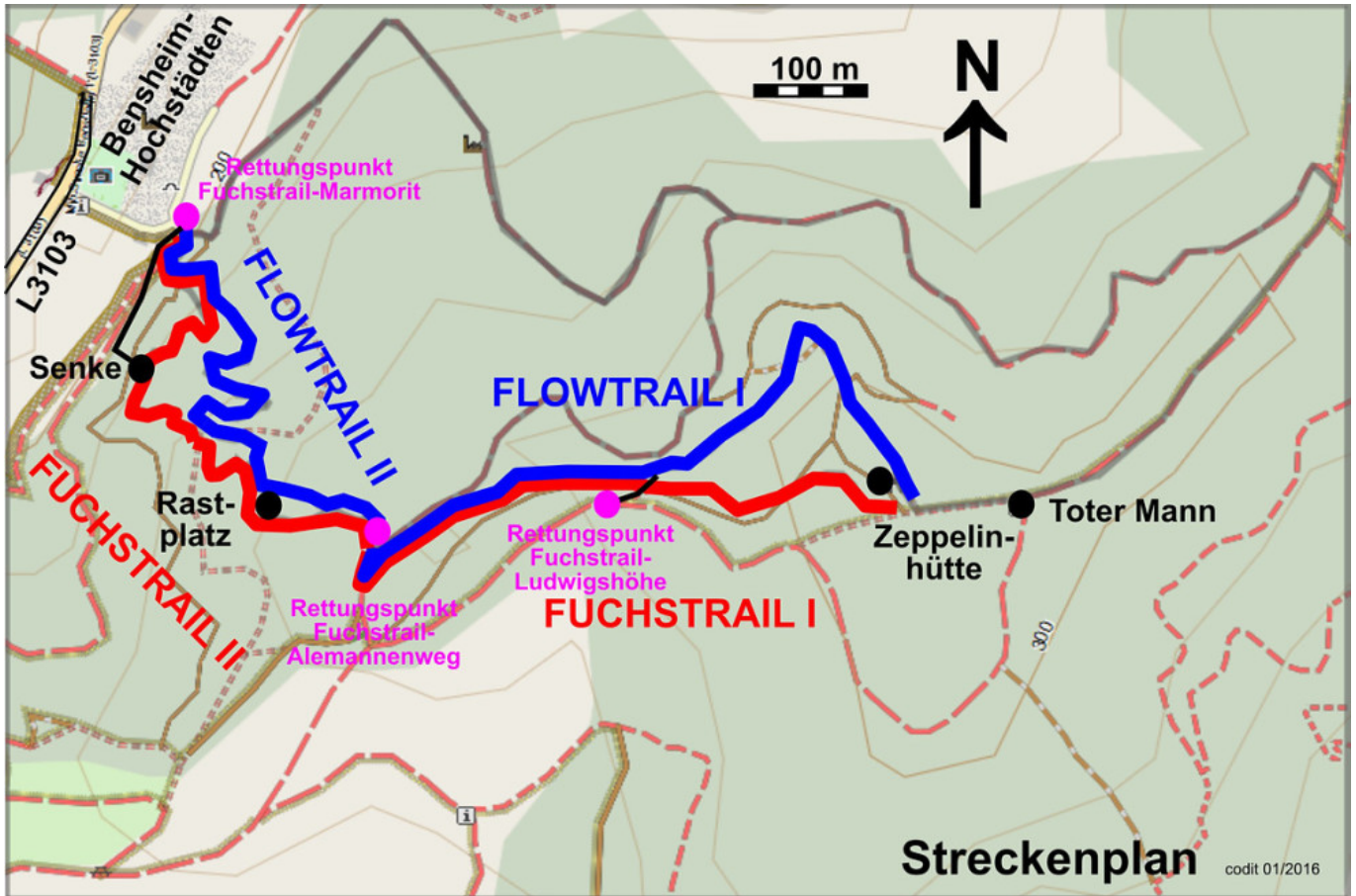
Die beiden Abfahrtsstrecken verlaufen in groben Zügen parallel von der Zeppelinhütte oberhalb des bei Einheimischen bekannten „Toten Mann“ bis zum ehemaligen Marmoritgelände am Ortseingang von Bensheim-Hochstädten. Sie sind 1100 bzw. 1300 Meter lang und führen jeweils 130 Höhenmeter talwärts. Die Strecken sind zu 70% vollständig neu angelegt, ohne vorhandene Wege zu nutzen. Die restlichen 30% umfassen im Wesentlichen den vormals illegalen, ursprünglichen „Fuchstrail“, der komplett renoviert wird, als Teil des Streckenabschnitts Fuchstrail II und zusätzlich etwa 100 Meter ehemals wilder Strecke am Einstieg des Streckenabschnitts Flowtrail I bei der Zeppelinhütte. Die anspruchsvolle „rote“ Freeridestrecke (Fuchstrail



RTC Bergstraße/Odenwald richtet die Freeride- und Flowtrail-Strecken „Fuchstrail“ ein.

I/II) verschafft mit einer Vielzahl teilweise hoher Sprungbauwerke reichlich Airtime, Anlieger rufen nach Speed, Step-Ups und die Durchfahrt der sogenannten Senke sorgen für Adrenalin. Der „blaue“ Flowtrail (I/II) ist auch für weniger versierte Fahrer ein Genuss. Er bietet Stufen und kleinere Sprünge beziehungsweise Drops, die alle auch entweder überrollt oder umfahren werden können. Im unteren Teil wird der Flowtrail zur spaßigen Anaconda. Für die Auffahrt vom Streckenende am Marmorit zur Zeppelinhütte gibt es mehrere Alternativrouten auf Forstwegen.

Der Lageplan der Freeride- und Flowtrailstrecken des RTC-Bergstraße/Odenwald oberhalb von Bensheim-Hochstädten



Streckenplan



RTC Bergstraße/Odenwald richtet die Freeride- und Flowtrail-Strecken „Fuchstrail“ ein.



Flugstunde

Flugstunde auf dem Fuchstrail (Fahrer Koopal Ebrahimi, Foto Andreas Lorenz)



RTC Bergstraße/Odenwald richtet die Freeride- und Flowtrail-Strecken „Fuchstrail“ ein.



Felsige Angelegenheit

Spass auf dem Flowtrail (Fahrer Christian Bauer, Foto Andreas Lorenz)



Frauenpower

Frauenpower beim RTC Bergstraße/Odenwald (Fahrerin Sonja Limburg, Foto Andreas Lorenz)

Der Betrieb als Vereinsstrecken

Die Streckeneröffnung ist für Mitte 2016 geplant. Allerdings bleiben beide Abfahrts-Strecken zumindest in den ersten Jahren nicht-öffentliche, sondern private Vereinsstrecken. Warum das, obwohl sich doch der RTC Bergstraße/Odenwald als Mitgliedsverein der DIMB deren Motto „Open Trails“ auf die Fahne geschrieben hat? Es wäre unfair, die Verantwortung dafür ausschließlich auf den Pachtgeber Hessen-Forst abzuschieben, der eine reine Vereinsnutzung in den ersten beiden Vertragsjahren angeregt hat. Unsere Vereinsmitglieder haben sich aus mehreren Gründen ebenfalls mehrheitlich für eine zunächst nicht-öffentliche Nutzung der Strecken ausgesprochen.

Die gebauten Hindernisse der Strecken erlauben leider keine vollständige Abwälzung aller Haftungsrisiken in den Bereich der „waldtypischen Gefahren“. Zur Minimierung von persönlichen Haftungsrisiken insbesondere unserer Vereins- und Abteilungsvorstände sind deshalb Haftungsausschlusserklärungen aller Streckennutzer gegenüber dem Verein unverzichtbar. Diese können organisatorisch nur von Vereinsmitgliedern oder Zeitkartenkäufern eingefordert werden.

Im Gegensatz zu anderen Legalisierungsprojekten wird der legale Betrieb unserer Strecken weder durch



RTC Bergstraße/Odenwald richtet die Freeride- und Flowtrail-Strecken „Fuchstrail“ ein.

Gemeinden noch durch regionale Organisationen bezuschusst. Die ideale Unterstützung durch die Stadt Bensheim und den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald entlastet den Verein weder arbeits- noch finanztechnisch. Das ist zwar nicht optimal, jedoch haben wir dadurch auch den Vorteil, keiner breiten Öffentlichkeit gerecht werden und uns auf Bauwerke beschränken zu müssen, die tatsächlich von jedermann befahren werden können.

Der Verein RTC Rad-Touristik-Club Bergstraße/Odenwald e.V.

Der RTC Bergstraße/Odenwald e.V. wurde im September 1989 von begeisterten Radsportlern gegründet. Sein Sitz ist Bensheim-Auerbach an der Bergstraße. Der Verein ist gemäß Bestätigung des Finanzamts Bensheim gemeinnützig und Mitglied im Bund Deutscher Radfahrer sowie im Hessischen Radsportverband. Als seine im Oktober 2015 im Rahmen des Legalisierungsprojekts entstandene Abteilung Mountainbike zählen wir mittlerweile über 60 Mitglieder - Tendenz schnell steigend. Auch die Erbauer des ursprünglichen „Fuchstrail“ sind Mitglieder des Vereins.

Das Vorstandsteam der Abteilung Mountainbike des RTC Bergstraße/Odenwald:

Meik Schäfer, Christopher Friedrich und Peter Kaiser.



Der Vorstand



RTC Bergstraße/Odenwald richtet die Freeride- und Flowtrail-Strecken „Fuchstrail“ ein.

Die Mitgliedschaft bei uns ist übrigens wirklich erschwinglich. Einzelpersonen zahlen 50 €, Jugendliche 25 € Jahresbeitrag bei zusätzlichen 10 Pflichtarbeitsstunden für jeden. Die Pflichtarbeitsstunden können finanziell mit 4 € pro Stunde abgelöst werden. Es gibt auch die Möglichkeit einer Familienmitgliedschaft für 75 € bei insgesamt 15 Pflichtarbeitsstunden. Nicht zu vergessen, im Verein sind lauter nette Leute aktiv, es macht Spaß dabei zu sein! Wer davon einen Eindruck gewinnen möchte, ist herzlich zur aktiven Teilnahme an einem unserer öffentlich angekündigten Arbeitseinsätze oder zum Informationsaustausch auf einem unserer Stammtische eingeladen. Nähere aktualisierte Informationen zu den Strecken und zum Verein finden sich auf unserer Homepage www.fuchstrail.de.

Danksagung

„Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Herren Schepp und Ruis-Eckhardt von Hessen-Forst für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bei den rechtlichen Fragestellungen beriet uns die DIMB. Insbesondere gilt hier unser Dank Herrn Peter Seliger von der IG Odenwald, dem Legalisierungsfachmann Tilman Kluge und dem Rechtsreferenten Helmut Klawitter, welche uns mit Hinweisen und Ratschlägen zur Seite standen und halfen, dieses Projekt auf die Beine zu stellen. Danke auch an alle Spender, die uns finanzielle Mittel für unsere bisherigen Aktivitäten zur Verfügung gestellt haben!“

Dr. Utz Martin

für den RTC Bergstraße/Odenwald e.V., Abteilung Mountainbike

